

# CME-Fragebogen



## Fragen

### 1. Welche Aussage zur antibiotischen Therapie von MRSA trifft zu?

- A Der Nachweis von MRSA erfordert immer eine antibiotische Therapie.
- B MRSA sind in aller Regel nur gegenüber den Betalaktam-Antibiotika resistent.
- C Vancomycin resistente MRSA sind bislang nicht bekannt.
- D Fosfomycin und Rifampicin eignen sich auch für eine Monotherapie.
- E Im Falle einer systemischen Infektion ist die gezielte antibiotische Therapie indiziert.

### 2. Welche Aussage über die Klinik und Epidemiologie von MRSA trifft zu?

- A MRSA finden sich nur im Krankenhausbereich.
- B MRSA sind deutlich virulenter als MSSA.
- C Gute Handhygiene ist ein einfaches Mittel, einen wichtigen Übertragungsweg zu unterbrechen.
- D Einfache Hygienemaßnahmen sind in der Regel nicht geeignet, die Frequenz von MRSA zu reduzieren.
- E MRSA stellen zur Zeit in Deutschland kein Problem dar.

### 3. Welche Aussage zur Therapie der akuten Hepatitis B ist richtig?

- A Die akute Hepatitis B wird in der Regel nur symptomatisch behandelt.
- B Die akute Hepatitis B sollte in jedem Fall antiviral z. B. mit einem Nukleosidanalogon behandelt werden.
- C Die akute Hepatitis B heilt in 50% der Fälle spontan aus.
- D Bei einer akuten Hepatitis B sollte auf eine eiweißarme Kost geachtet werden.
- E Bei einer akuten fulminanten Hepatitis B ist eine Lebertransplantation ausgeschlossen.

### 4. Welche Aussage zur Interferontherapie der HBsAg-positiven chronischen Hepatitis B trifft zu?

- A Interferon-alfa führt bei über 60% der Patienten zu einem HBsAg-Verlust.
- B Interferon-alfa sollte bei Patienten mit hohen Transaminasen (> 5-facher Normwert) nicht eingesetzt werden.
- C Langwirksames Interferon-alfa steht zur Therapie der chronischen Hepatitis B nicht zur Verfügung.
- D Der Behandlungserfolg ist abhängig vom HBV-Genotyp.
- E Eine Interferon-Therapie sollte über mindestens 48 Wochen durchgeführt werden.

### 5. Welche Aussage zur antiviralen Therapie der akuten HCV-Infektion ist richtig?

- A Die akute Hepatitis C stellt eine Kontraindikation zur Interferon-basierten Therapie dar.
- B Die Heilungsraten bei der Interferon-basierten Therapie sind ähnlich hoch wie bei der chronischen Hepatitis C.
- C Die akute Hepatitis C wird mit einer Ribavirinmonotherapie behandelt.
- D Die akute Hepatitis C wird Interferon-basiert über 48 Wochen behandelt.
- E Die Heilungsraten bei einer Interferon-basierten Therapie sind > 90%.

### 6. Welche Aussage zu direkt antiviral wirksamen Substanzen (Protease-/Polymerase-Inhibitoren) in der Therapie der chronischen Hepatitis C trifft zu?

- A Erste Studien mit direkt antiviral wirksamen Substanzen konnten eine Hemmung der Replikation des HCV nachweisen.
- B Direkt antiviral wirksame Substanzen sind seit mehreren Jahren für die Therapie der chronischen Hepatitis C-Infektion zugelassen.
- C Der Einsatz direkt antiviral wirksamer Substanzen ist bisher nur in Tierversuchen erfolgt.
- D Direkt antiviral wirksame Substanzen können aufgrund der hohen Variabilität des Hepatitis C-Virus nicht entwickelt werden.
- E Direkt antiviral wirksame Substanzen wirken in erster Linie über eine Stimulation des Immunsystems.

### 7. Wie lange muss die Therapie der akuten bakteriellen Tonsillitis erfolgen?

- A 3 Tage
- B 5 Tage
- C 7 Tage
- D 8 Tage
- E 10 Tage

### 8. Wie viel Prozent der deutschen Bevölkerung haben eine Sinusitis pro Jahr?

- A 5%
- B 8%
- C 12%
- D 20%
- E 25%

### 9. Welche Aussage zu HIV ist richtig?

- A Jeder Patient beginnt eine HIV-Therapie mit einem Standard-schema.
- B Die HIV-Therapie kann Herzinfarkte und Diabetes mellitus begünstigen.
- C Das Lipodystrophie-Syndrom ist meist eine rasch auftretende Nebenwirkung.
- D Der Immunstatus und die Viruslast sollten monatlich kontrolliert werden.
- E Nach Diagnosestellung beträgt die mittlere Überlebensdauer noch 1,3 Jahre.

### 10. Welche Aussagen treffen für die HIV-Therapie zu?

- 1 Die Kombination von zwei NRTIs und einem PI ist ein etabliertes Therapieregime.
  - 2 Eine unregelmäßige Tabletteneinnahme gefährdet den Therapieerfolg.
  - 3 Ritonavir erhöht die Spiegel aller Nukleosidanaloga (NRTI) durch Hemmung des Cytochrom p450-Systems.
- A Antworten 1 und 2 sind richtig
  - B Antworten 1 und 3 sind richtig
  - C Antworten 2 und 3 sind richtig
  - D Alle Antworten sind richtig
  - E Keine Antwort ist richtig

# CME-Fragebogen



## Antworten

Bitte kopieren, ausfüllen und an die unten angegebene Adresse senden.

### Ihr Ergebnis (wird vom Verlag ausgefüllt)

Sie haben \_\_\_\_\_ von \_\_\_\_\_ Fragen richtig beantwortet und somit

- bestanden und 1 Fortbildungspunkt erworben  
 nicht bestanden.

Stuttgart, \_\_\_\_\_

(Stempel/Unterschrift)

### Lernerfolgskontrolle

(nur eine Antwort pro Frage ankreuzen)

- |   |                            |                            |                            |                            |                            |    |                            |                            |                            |                            |                            |
|---|----------------------------|----------------------------|----------------------------|----------------------------|----------------------------|----|----------------------------|----------------------------|----------------------------|----------------------------|----------------------------|
| 1 | <input type="checkbox"/> A | <input type="checkbox"/> B | <input type="checkbox"/> C | <input type="checkbox"/> D | <input type="checkbox"/> E | 6  | <input type="checkbox"/> A | <input type="checkbox"/> B | <input type="checkbox"/> C | <input type="checkbox"/> D | <input type="checkbox"/> E |
| 2 | <input type="checkbox"/> A | <input type="checkbox"/> B | <input type="checkbox"/> C | <input type="checkbox"/> D | <input type="checkbox"/> E | 7  | <input type="checkbox"/> A | <input type="checkbox"/> B | <input type="checkbox"/> C | <input type="checkbox"/> D | <input type="checkbox"/> E |
| 3 | <input type="checkbox"/> A | <input type="checkbox"/> B | <input type="checkbox"/> C | <input type="checkbox"/> D | <input type="checkbox"/> E | 8  | <input type="checkbox"/> A | <input type="checkbox"/> B | <input type="checkbox"/> C | <input type="checkbox"/> D | <input type="checkbox"/> E |
| 4 | <input type="checkbox"/> A | <input type="checkbox"/> B | <input type="checkbox"/> C | <input type="checkbox"/> D | <input type="checkbox"/> E | 9  | <input type="checkbox"/> A | <input type="checkbox"/> B | <input type="checkbox"/> C | <input type="checkbox"/> D | <input type="checkbox"/> E |
| 5 | <input type="checkbox"/> A | <input type="checkbox"/> B | <input type="checkbox"/> C | <input type="checkbox"/> D | <input type="checkbox"/> E | 10 | <input type="checkbox"/> A | <input type="checkbox"/> B | <input type="checkbox"/> C | <input type="checkbox"/> D | <input type="checkbox"/> E |

Nicht-Abonnenten bitte hier  
CME-Wertmarke aufkleben  
bzw. Abonnenntenummer eintragen

### Erklärung

Ich versichere, dass ich die Beantwortung der Fragen selbst und ohne fremde Hilfe durchgeführt habe.

Ort/Datum \_\_\_\_\_

Unterschrift \_\_\_\_\_

Bitte senden Sie den vollständig ausgefüllten Antwortbogen und einen an Sie selbst adressierten und ausreichend frankierten Rückumschlag an den Georg Thieme Verlag KG, CME, Joachim Ortleb, Postfach 301120, 70451 Stuttgart. Einsendeschluss ist der 31. Oktober 2006 (Datum des Poststempels). Die Zertifikate werden spätestens drei Wochen nach Erhalt des Antwortbogens versandt. Von telefonischen Anfragen bitten wir abzusehen.

### Teilnahmebedingungen der zertifizierten Fortbildung

Für diese Fortbildungseinheit erhalten Sie 3 Fortbildungspunkte im Rahmen des Fortbildungszertifikates der Ärztekammern.

Hierfür

- müssen **80% der Fragen** richtig beantwortet sein.
- muss die oben stehende **Erklärung** sowie die **Evaluation** vollständig ausgefüllt sein. Unvollständig ausgefüllte Bögen können nicht berücksichtigt werden!
- muss Ihre **Abonnenntenummer** im entsprechenden Feld des Antwortbogens angegeben oder eine **CME-Wertmarke** im dafür vorgesehenen Feld aufgeklebt sein.

### CME-Wertmarken für Nicht-Abonnenten

CME-Wertmarken (für Teilnehmer, die die *Notfall & Hausarztmedizin* nicht abonniert haben) können beim Verlag zu folgenden Bedingungen erworben werden: 6er-Pack Thieme-CME-Wertmarken, Preis: 63,- Euro inkl. MwSt., Artikel-Nr. 901916; 12er-Pack Thieme-CME-Wertmarken, Preis: 99,- Euro inkl. MwSt., Artikel-Nr. 901917. Bitte richten Sie Bestellungen an: Georg Thieme Verlag KG, Kundenservice, Postfach 301120, 70451 Stuttgart.

### Wichtige Hinweise

Die CME-Beiträge der *Notfall & Hausarztmedizin* wurden durch die Ärztekammer Nordrhein anerkannt. Die *Notfall & Hausarztmedizin* ist zur Vergabe der Fortbildungspunkte für diese Fortbildungseinheit berechtigt. Diese Fortbildungspunkte der Ärztekammer Nordrhein werden von anderen zertifizierenden Ärztekammern anerkannt. Die Vergabe der Fortbildungspunkte ist nicht an ein Abonnement gekoppelt!

# CME-Fragebogen



## Didaktisch-methodische Evaluation

### 1. Das Fortbildungsthema kommt in meiner ärztlichen Tätigkeit

- häufig vor                       selten vor  
 regelmäßig vor                 gar nicht vor

### 2. Bezüglich des Fortbildungsthemas gab es für mich vor dem Studium dieses Beitrages

- eine feste Gesamtstrategie    keine Strategie  
 noch offene Einzelprobleme: \_\_\_\_\_

### 3. Bezüglich des Fortbildungsthemas

- fühle ich mich nach dem Studium des Beitrages in meiner Strategie bestätigt  
 habe ich meine Strategie geändert: \_\_\_\_\_  
 habe ich erstmals eine einheitliche Strategie erarbeitet  
 habe ich keine einheitliche Strategie ableiten können

### 4. Wurden aus der Sicht Ihrer täglichen Praxis heraus wichtige Aspekte des Themas

- nicht erwähnt?                Ja / Nein – wenn ja, welche: \_\_\_\_\_  
 zu knapp abgehandelt?        Ja / Nein – wenn ja, welche: \_\_\_\_\_  
 überbewertet?                Ja / Nein – wenn ja, welche: \_\_\_\_\_

### 5. Verständlichkeit des Beitrags

- Der Beitrag ist nur für Spezialisten verständlich       Der Beitrag ist auch für Nicht-Spezialisten verständlich

### 6. Beantwortung der Fragen

- Die Fragen lassen sich aus dem Studium des Beitrages allein beantworten  
 Die Fragen lassen sich nur unter Zuhilfenahme zusätzlicher Literatur beantworten

### 7. Die Aussagen des Beitrages benötigen eine ausführlichere Darstellung

- zusätzlicher Daten             von Befunden bildgebender Verfahren       die Darstellung ist ausreichend

### 8. Wieviel Zeit haben Sie für das Lesen des Beitrages und die Bearbeitung des Fragebogens benötigt?

\_\_\_ Minuten

## Fragen zur Person

Ich bin Mitglied der Ärztekammer: \_\_\_\_\_

Jahr meiner Approbation: \_\_\_\_\_

Ich befinde mich in Weiterbildung zum: \_\_\_\_\_

Ich habe eine abgeschlossene Weiterbildung in (bitte Fach eintragen): \_\_\_\_\_

- Ich bin tätig als:             Assistenzarzt             Chefarzt             Sonstiges  
                                  Oberarzt                 Niedergelassener Arzt